



Mercedes-Benz O307, Version 2.0 für OMSI 2, 27.8.2016

Im Jahr 1972 wurde auf Betreiben der beiden großen deutschen Regionalbusgesellschaften Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost der Standard-Überlandbus (StÜLB) der ersten Generation als Gegenstück zum VÖV-Standardbus entwickelt. Neben anderen Herstellern baute auch Daimler-Benz ein Modell nach diesem Lastenheft, den O307.

Gegenüber dem Stadtbus-Typ O305 unterscheidet sich der Überlandbus O307 vor allem durch die größere Länge (11,70 m statt 11,00 m), den Außenschwingtüren, deren vordere zudem nur einfach breit ist, und den erhöhten Fußboden, der einen Unterflur-Kofferraum ermöglicht.

Von 1973 bis 1987 war der O307 im Modellprogramm von Mercedes-Benz enthalten. In dieser langen Bauzeit ergaben sich größere und kleinere Änderungen. Die größte Modellpflege fand 1980 statt, deren augenscheinlichsten Änderungen die neuen Dreikammer-Rückleuchten am Heck (gegenüber einzelnen runden zuvor) sowie ein neu gestalteter Instrumententräger mit kleiner Haltestellenbremse und neuen Leuchtmeldern war. Die hier für OMSI umgesetzte Variante stellt diese Bauform ab 1980 dar. Kleine Detailänderungen gab es 1984 mit Einführung neuer, beleuchteter Schalter am Armaturenbrett und Änderung der Innenraumdüsen der Staudruck-Belüftung über der Frontscheibe.

Trotz der relativ kurzen Liste an Individualisierungsmöglichkeiten bei der Ausstattung, finden sich doch sehr unterschiedlich zusammengestellte Fahrzeuge. Einige Details lassen sich auch im OMSI-Modell über die Repaint-cti oder die Texturen dem Vorbild entsprechend anpassen: Rollband mit internem oder von außen aufgesetztem Seitenzielkasten sowie mit oder ohne Linienanzeige am Heck, Fahrerarbeitsplatz mit kleiner oder großer Sonnenblende, Standard-Sitzbänke oder Luxus-Sitze mit oder ohne Haltegriffe, Verschiedene Blinkermodelle am oberen Heck, Schulbusblinker an der Front (nur von der VKP Plön beschafft), Positionsleuchten an der Front, zwei verschiedene Holzdekors im Innenraum sowie optionale Fahrerplatzgestaltung in grauem Standardlack oder mit Holzdekor und beige Kunstlederüberzug, und einiges mehr. Details dazu sind dem separaten Repaint-SDK zu entnehmen.

Besonders ausgestattet waren seit jeher die von der Deutschen Bundesbahn, die der größte Abnehmer der Standard-Überlandbusse war, beschafften O307. Beschränkten sich die Abweichungen vom Standardmodell zuerst nur auf zusätzliche Klappfenster im Vorderwagen, so waren diese ab 1983 zusätzlich und wohl exklusiv mit schwarz eloxierten Rahmen versehen. Ab 1984 kamen neu entwickelte Blockmatrix-Anzeigen verschiedener Hersteller zum Einbau, ab 1986 an der Front in verbreitertem Zielkasten für eine besser Lesbarkeit. Auch diese Details lassen sich per Repaint-cti steuern.

Gegenüber der Version 1 des O307 ist die nun vorliegende Version 2 zu großen Teilen neu gebaut. Augenscheinlich ist auch die Reduzierung auf zwei Bus-Dateien, eine für die Rollband-Variante und eine für die Busse mit Matrix-Anzeige. Auch die Sounds wurden – immernoch auf dem O305-Addon basierend – komplett überarbeitet.

So kommt nun einer meiner Lieblingsbusse in zeitgemäßer Qualität und mit meinen inzwischen gewonnenen Erfahrungen deutlich verbessert auf die OMSI-Straßen. Auch wenn die Fangemeinde für solche älteren Busmodelle kleiner ist und viele Nutzer die Originale gar nicht mehr kennengelernt haben, hoffe ich doch, dass der ein oder andere Freude am Fahren dieses Meilensteins der deutschen Busgeschichte hat und sich vielleicht durch ihn an vergangene Zeiten erinnern oder einen Einblick darein geben kann.

Wie auch alle meine anderen Busmodelle für OMSI, ist auch der MB O307 in der Version 2 ohne die Hilfe und Unterstützung aus der Community nicht denkbar gewesen.

Ein ganz herzlicher Dank geht an

- Rolf Westphalen**, für die Erlaubnis zur Nutzung des O305-Addons als Basis
- Julian, Chrizzly92** und **Tatra** für die große Hilfe beim Scripten
- iTram**, für das Script des Almex-Druckers
- PoweredByCNG**, für die Erlaubnis sein O305-Soundupdate integrieren zu dürfen
- MAN-FAN SH** und **O405N** von Youtube für die Soundaufnahmen, die ich wieder einmal nutzen durfte
- fw-online** und **MAN_Rgbg** für die Stellung von Fototexturen
- Rüdiger Hülsmann**, für die Erlaubnis zur Nutzung von Scripts, Sounds und Texturen der MAN-Doppeldecker
- e2h1986**, für die Erstellung der mitgelieferten neuen Rollband-Grafiken
- MR-Software** für die Simulation an sich
- und an viele unterstützende und motivierende User aus dem OMSI-Forum, allen voran **e2h1986** und **Rolf Westphalen**, die mit ihrer fachlichen Kenntnis viele Detailfragen zur Ausstattung der Busse lösen konnten, sowie **Tristan98**, der mit gelegentlich auch kritischem Blick wesentlich zur Verbesserung des alten Modells beigetragen hat.

Als Betatester haben teils schon im frühen Stadium **Tristan98**, **e2h1986**, **Rolf Westphalen**, **Tatra**, **NGG-Andi** und **Marc1972** unzählige Fehler und Verbesserungsmöglichkeiten gefunden. Herzlichen Dank auch dafür!

Für das Übersetzen der Readme ins Englische geht ein herzlicher Dank an **O530 Citaro**!

Credits:

Modell: Perotinus

Texturen: MR-Software, Perotinus

Scripts: Rolf Westphalen, MR-Software, Julian, iTram, Chrizzly92, Perotinus

Soundaufnahmen: Rolf Westphalen, MR-Software, PoweredByCNG, MAN-Fan SH (Youtube), O405N (Youtube), Morphi

Soundverarbeitung: Perotinus

One or more textures on this 3D model have been created with images from CGTextures.com. These images may not be redistributed by default, please visit www.cgtextures.com for more information.

Modifikationen:

Die Scripts und Sounds sind teilweise Teil des Payware-Addons „Stadtbus O305“ und unterliegen so dem Urheberrecht des Erstellers Rolf Westphalen sowie MR-Software. Deshalb dürfen diese NICHT verändert werden.

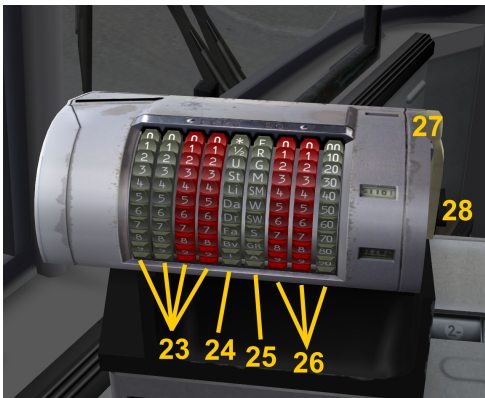
Das Modell und die Texturen des MB O307, die von mir (Perotinus) stammen, dürfen uneingeschränkt verändert werden. Im Zweifel einfach im Forum per PN nachfragen.

Installation:

Für den Betrieb des MB O 307 muss das Addon „Stadtbus O 305“ installiert sein! Der dort enthaltene MB O 305 muss im Ordner Omsi → Vehicles → MB_O305 liegen. In OMSI 2 genügt nicht der enthaltene KI-O 305 als Basis.

Der Inhalt der zip-Datei muss einfach in das OMSI-Standardverzeichnis entpackt werden.

Bedienung:



1	Schalter Motorbremse an Fußbremse	18	Warnblinker
2	Nebelscheinwerfer	19	Haltestellenbremse
3	Zahltablett-Licht	20	Taster Tür 1
4	Innenlicht 1	21	Taster Tür 2
5	Innenlicht 2	22	Heizungsventil
6	Wischer Schnell	23	Einstellrippen Uhrzeit
7	Wischer Ein/Aus	24	Einstellrippe Tarif (*=Erwachsener, 1/2= Kind)
8	Wischer Intervallschaltung	25	Einstellrippe Fahrschein (E=Einzelfahrt, R=Kurzstrecke, G=Tageskarte)
9	Wascher	26	Einstellrippen Preis
10	Heizgebläse Front	27	Hebel für Fahrschein drucken
11	Heizgebläse Fahrgastraum	28	Rückstellhebel für Einstellrippen
12	Heizung Fahrerfenster (Dummy)	29	Taste Aufruf „Ziel“
13	Heizung Spiegel (Dummy)	30	Taste Eingabe
14	Nebelscheinwerfer	31	Nummerblock für Linieneingabe
15	Standheizung (Heizungsventil 22 muss auf sein)	32	Taste Löschen
16	Motor Start	33	Taste Aufruf Datum/Uhrzeit
17	Züschlüssel/Lichtschalter	34	Taste Displaybeleuchtung

Der Fahrerarbeitsplatz ist beschriftet und entspricht im Wesentlichen dem des MB O 305. Die Motorbremse wird im Original über einen Fußtaster separat bedient, kann aber auch über einen Schalter auf dem Armaturenbrett (1) an die Fußbremse gekoppelt werden. Um Die separate Schaltung der Motorbremse nutzen zu können empfehle ich in den Optionen den Befehl „Retarder Direktmodus ein/aus“ auf die Taste „A“ zu legen und einen Haken bei „Dauer“ zu setzen.

Der Fahrscheindrucker stellt den Bahnbus-typischen **Almex A 1518** dar. Die Bedienung des Druckers unterscheidet sich grundlegend von den bisher in OMSI umgesetzten Modellen. Die **Zieleingabe** bei Bussen mit Matrix-Anzeige muss hier über das **Matrix-Steuergerät** über dem Fahrerplatz erfolgen, Routen und damit Innenanzeigen und Ansagen sind hier nicht möglich.

Die Fahrkarten-Vorauswahl geschieht über die drehbaren Einstellrippen (23-26). Der jeweils an der Oberkante sichtbare Wert ist der aktuell eingestellte.

Die ersten vier Rippen (23) sind für die Uhrzeit. Achtung: Die OMSI-Fahrgäste tolerieren eine maximale Abweichung von fünf Minuten!

Die folgenden Rippen stellen die gewünschte Fahrkarte ein, die erste (24) wählt Vollpreis (Stern) oder Ermäßigt ($\frac{1}{2}$). Die zweite Rippe (25) ist momentan mit folgenden Fahrkarten belegt: E = Einzelfahrschein, R = Kurzstrecke, G = Tageskarte.

Die letzten drei Rippen (26) geben den Fahrpreis in 10er, 1er und Nachkomma-Beträgen an.

Hier eine kurze Beispiel-Einstellung:

1	3	1	5	$\frac{1}{2}$	R	0	1	20
---	---	---	---	---------------	---	---	---	----

Die ersten vier Zahlen geben die Uhrzeit an: 13:15 Uhr

Der Fahrgast wünscht eine ermäßigte ($\frac{1}{2}$) Kurzstrecke (R)

Das ganze kostet 1,20 DM

Über den Hebel (27) wird die Fahrkarte Gedruckt, das Rückstellrad (28) stellt Fahrschein und Preis wieder in aus Null bzw. Standard.

Es ist möglich, die Belegung des Almex PDR via Hofdatei an eine Map anzupassen. Zu diesem Zweck muss in der Hofdatei ein Eintrag nach folgendem Muster erstellt werden:

```
[addbusstop]
almex_ticket00
2
```

00 ist dabei die Rippeneinstellung, die neu belegt bzw. überschrieben werden soll (setzt sich aus der Position der ersten und der zweiten Ticketrippe zusammen) und 2 ist jener Ticketindex, der ausgegeben werden soll, wenn die Ticketrippen in der Stellung 00 (oder was auch immer man oben eingegeben hat) sind.

Der externe Türöffner befindet sich auf der Außenseite der Trittstufe in der rechten Stoßstange.

Die Matrixanzeige wird über das Steuergerät über dem Fahrersitz bedient. Es handelt sich dabei nicht um ein vollwertiges IBIS, d.h. es kann nur das Ziel geschildert werden (Auswählen über Taste P, Bestätigen mit grüner Taste, Korrektur schwarze Taste, Zeitanzeige über Taste 0)

Rollband:

Da das Rollband der Version 1 des MB O307 vom Format her nicht gut passte und so an der Front verzerrt dargestellt wurde, habe ich mich entschlossen, für die V2 eine neue Rollband-Textur zu verwenden. Das hat leider zur Folge, dass neue Rollbandtexturen erstellt werden müssen, am besten nach Vorlage der Datei „Blanko.tga“, als Schrift empfiehlt sich die DIN 1451 Mittelschrift. Die Dateien liegen im Ordner „Vehicles → Anzeigen → Rollband_O307_V2“.

Dank e2h1986 werden für einige Maps Rollbandtexturen und passende Hof-Dateien mitgeliefert, die er für den O305G-Bahnbus-Mod erstellt hat.

Für die Funktion des Steckschildes in der Frontscheibe müssen entsprechende Texturen im Anzeigen-Ordner sowie ein Eintrag in der Hof-Datei vorliegen! Ich empfehle dazu das Studium der Dateien aus dem O 305-Addon (Neuendorf)

Matrixanzeige:

Die Bundesbahn verwendete in ihren Standard 1-Überlandbussen einzeilige Blockmatrix-Anzeigen mit 15 Zeichen. Auch hier habe ich, um ein Schildern von vierstelligen Liniennummern zu ermöglichen, Ziel und Linie zusammengefasst. Die Version 2 des O307 unterstützt dabei das Format der Universellen Hofdatei (http://www.omnibussimulator.de/omsiwiki.de/index.php?title=Hofdatei#Die_Universelle_Hofdatei). Er nutzt dabei die Strings 8 und 9.

Das Steuergerät für die LAWO-Matrixanzeige wird folgendermaßen bedient: Über die Taste „Code Nr.“ (29) wird in der Anzeige die Eingabezeile „Ziel-Nr.“ aufgerufen. Über den Ziffernbock (31) kann dann die dreistellige Zielnummer eingegeben und mit der Taste „Eingabe“ (30) bestätigt werden. Über „Lö“ (32) kann man die Eingabe löschen und korrigieren. Über die Taste „Datum/Uhrzeit“ (33) lässt sich, wie die Beschriftung schon sagt, das Datum und die aktuelle Uhrzeit anzeigen, die Taste „Display“ schaltet für 30 Sekunden die Displaybeleuchtung ein.

Das Steuergerät für die AEG-ANNAX-Anzeige bedient man ganz ähnlich: Über die Taste „P“ ruft man das Eingabemenü „Ziel“ auf, über den Ziffernbock gibt man die gewünschte Ziel-Nummer ein und mit der grünen Taste bestätigt man die Eingabe. Mit der schwarzen Taste lässt sich die Eingabe löschen, mit „0“ kann man Datum und Uhrzeit abrufen.

Ich wünsche viel Spaß mit dem Überlandbus der 1980er Jahre!

Perotinus